



Amtsblatt
der Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut

Jahrgang:	2025
Laufende Nr.:	352-1

**Fünfte Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung
für den Bachelorstudiengang Maschinenbau
an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut
vom 05.02.2025**

Auf Grund von Art. 9 Satz 1 und Satz 2, Art. 80 Abs. 1, Art. 84 Abs. 2 und Art. 96 Abs. 1 Satz 1 des Bayerischen Hochschulinnovationsgesetzes (BayHIG) vom 5. August 2022 (GVBl. S. 414, BayRS 2210-1-3-WK), das zuletzt durch § 14 des Gesetzes vom 23. Dezember 2024 (GVBl. S. 605) und durch § 8 des Gesetzes vom 23. Dezember 2024 (GVBl. S. 632) geändert worden ist, erlässt die Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut folgende Satzung:

§ 1

Die Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Maschinenbau an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut vom 19. Juli 2016, zuletzt geändert durch Satzung vom 7. August 2023, wird wie folgt geändert:

1. In § 2 wird an Absatz 3 folgender neuer Absatz 4 eingefügt:
„(4) ¹Dieser Studiengang ist auch gemäß § 43 APO dual studierbar entweder als ausbildungsintegrierendes duales Verbundstudium oder als praxisintegrierendes duales Studium mit vertiefter Praxis. ²Im Rahmen eines dualen Studiums können Studierende parallel zu einem grundständigen oder konsekutiven Studiengang berufliche praxisvertiefende Erfahrungen bei ausgewählten Kooperationspartnern in einem wechselseitigen und verzahnten Theorie-Praxis-Verhältnis auf der Grundlage

einer Kooperationsvereinbarung zwischen Hochschule und dualem Praxispartner in Verbindung mit dem Modul Kolloquium Duale Praxis absolvieren. ³Das Nähere regeln die Qualitätskriterien für das duale Studium an der Hochschule Landshut sowie der Studien- und Prüfungsplan mit Modulhandbuch in Verbindung mit den Ergänzungen für dual Studierende in der jeweils gültigen Fassung.“ und die bisherigen Absätze 4 und 5 werden Absätze 5 und 6.

2. § 3 Abs. 3 wird ersatzlos gestrichen.
3. In § 5 Absatz 4 wird ein neuer Satz 6 angefügt: „⁶Für dual Studierende ist die Profilierung International Mechanical Engineering (IME) nicht möglich.“
4. In § 5 Absatz 5 Satz 2 werden die Worte „nicht deutschsprachigen“ vor dem Wort „Ausland“ ergänzt.
5. In § 6 Abs. 1 Satz 1 wird „Maschinenbau“ durch „Maschinen- und Bauwesen“ ersetzt. Es wird folgender neuer Satz 2 eingefügt: „²Darin sind auch die Besonderheiten für die dualen Studiengänge geregelt.“ Der bisherige Satz 2 wird Satz 3 und darin „Maschinenbau“ durch „Maschinen- und Bauwesen“ ersetzt. Der bisherige Satz 4 wird Satz 5.
6. § 7 Abs. 3 wird ersatzlos gestrichen. Die nachfolgenden Absätze rücken in der Nummerierung nach oben.
7. § 7 Abs. 8 Satz 5 wird ersetzt durch „Anträge auf Verlängerung der Bearbeitungsfrist oder auf Rückgabe des Themas sind schriftlich unter Angabe der Gründe spätestens zwei Wochen vor dem Abgabetermin bei der zuständigen Prüfungskommission einzureichen“.
8. In § 8 Abs. 1 Satz 2 wird „Absatz 4 und 7“ durch „Absatz 3 und 6“ ersetzt.
9. An § 9 Absatz 3 wird ein neuer Absatz 4 angefügt: „In beiden dualen Studienmodellen wird die Bachelorarbeit beim Kooperationspartner durchgeführt.“
10. § 11 wird wie folgt geändert:
 - a) In Absatz 1 wird an Satz 6 folgender neuer Satz 7 angefügt: „⁷Führt eine nichtbestandene Portfolioprüfung mit semesterbegleitenden Prüfungsanteilen, bei der eine Wiederholungsprüfung nur vorlesungsbegleitend möglich ist, zu einer Verlängerung der Studienzeit, so kann auf Antrag des Prüflings die Prüfungskommission in Abstimmung

mit dem Studiendekan für die Wiederholungsprüfung ein, von der Anlage abweichendes Ersatzprüfungsformat festlegen.“

- b) Absatz 2 wird wie folgt geändert: In Satz 1 wird nach dem Wort „Projektarbeit“ ein Komma eingefügt und in den Sätzen 1 und 2 wird das Wort „Abschlussarbeit“ durch die Wörter „der schriftlichen Bachelorarbeit und des Bachelorkolloquiums“ ersetzt. Es wird der neue Satz 3 eingefügt: „³Die Anlage enthält die Gewichtungsfaktoren der einzelnen Modulnoten, dabei erfolgt die Gewichtung etwaiger Teilmodule gemäß ihrer ECTS-Punkte, sofern nichts anderes angegeben ist.“ Der bisherige Satz 3 wird zu Satz 4.
- c) Folgender neuer Absatz 4 wird eingefügt:

„(4) ¹Die Prüfungsleistung für das Modul „Bachelorarbeit“ setzt sich aus den beiden bestehenserheblichen Teilprüfungen schriftliche Bachelorarbeit (eine Prüferin bzw. ein Prüfer) und Kolloquium (zwei Prüfende) zusammen. ²Im Kolloquium haben die Studierenden in einem Vortrag (20 Minuten Dauer) und einer sich anschließenden Diskussion (30 Minuten Dauer) über ihre Bachelorarbeit nachzuweisen, dass sie in der Lage sind, komplexe Sachverhalte in einer begrenzten Zeit nachvollziehbar darzustellen. ³Die Einzelnoten der schriftlichen Bachelorarbeit und des Kolloquiums werden gemäß Absatz 2 Satz 4 zu einer Endnote zusammengefasst, wobei die Einzelnoten der schriftlichen Bachelorarbeit mit 75 % und des Kolloquiums mit 25 % zu gewichten sind.“
- d) Der bisherige Absatz 4 wird neuer Absatz 5 und wie folgt geändert:
 - aa) In Satz 1 werden die Wörter „der Abschlussarbeit“ durch die Wörter „des Moduls „Bachelorarbeit“ ersetzt.
 - bb) In Satz 2 werden die Wörter „die Abschlussarbeit“ durch die Wörter „das Modul „Bachelorarbeit“ ersetzt.

11. Die Anlage erhält folgende Fassung:

Anlage Curriculum

Studienabschnitt	Profilierungsrichtung ¹⁾	Modul-Nr.	Modul	Teil-Modulnr.	Modulart ²⁾	Form d. Lehrveranstaltung ³⁾	Prüfungsart ⁴⁾	Prüfungsdauer in min	Notengewichtung für das Modul ⁵⁾	empfohlenes Sem. d. Prüfung	ECTS	SWS ⁵⁾	1. Sem.		2. Sem.		3. Sem.		
													ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	
alle		M 101	Werkstoffkunde		P FM				7 / 451		7	6							
						SU	Klausur	90		1.			7	6					
		M 102	Konstruktion I		P FM				7 / 451			7	6						
				Darstellende Geometrie/Konstruktion I	M 102 1		SU	Klausur	90		1.	4	4	4	4				
				Studienarbeit zu Konstruktion I	M 102 2		StA	Ausarb, 5 Aufg.	-			3	2	3	2				
		M 103	Wirtschaftliche und soziale Kompetenzen		P FM				5 / 451			5	5						
							SU/S*	Klausur	120		1.			5	5				
		M 104	Ingenieurmathematik		P FM	SU	Klausur	120	10 / 451		2.	10	8	5	4	5	4		
		M 105	Statik		P FM	SU	Klausur	90	5 / 451		1.	5	4	5	4				
		M 206	Dynamik		P FM	SU	Klausur	90	5 / 451		2.	5	4			5	4		
		M 207	Ressourcenschonende Werkstoffe mit Praktikum		P FM				5 / 451			5	5						
							SU/PR*	Klausur Ausarb.P. 10-15 Seiten	90		2.					5	5		
	M 208	Studium Generale**		SGM				-			4	4							
			Studium Generale I	M 208 1		**	**	**		1.	2	2	2	2					
			Studium Generale II	M 208 2		**	**	**		2.	2	2			2	2			
	M 209	Festigkeitslehre		P FM	SU	Klausur	90	8 / 451		3.	8	6			3	2	5	4	
	M 210	Grundlagen Fertigungstechnik		P FM	SU	Klausur	90	5 / 451		2.	5	4			5	4			
	M 211	Maschinenelemente I und CAD I		P FM				5 / 451			5	5							
			Maschinenelemente I	M 211 1		SU	Klausur	60		2.	3	3			3	3			
			CAD-Praktikum I	M 211 2		PR*	T	60			2	2			2	2			
		Summe erster Studienabschnitt												31	27	30	26		

Studienabschnitt Grundlagen (3. Studienplansemester)	Profilierungs- richtung ¹⁾	Modul- Nr.	Modul	Teil- Modulnr.	Modul- art ²⁾	Form d. Lehrver- anstal- tung ³⁾	Prüfungs- art ⁴⁾	Prü- fungs- dauer in min	Notenge- wichtung für das Modul ⁵⁾	empfoh- lenes Sem. d. Prüfung	1 Sem.		2 Sem.		3 Sem.			
											ECTS	SWS ⁵⁾	ECTS	SWS	ECTS	SWS		
alle	M312	Maschinenelemente II und CAD II			P F M				5 / 451		5	5						
		Maschinenelemente II	M312	1		SU	Klausur	110			4	4				4	4	
		CAD-Praktikum II	M312	2		PR*	Ausarb., 1CAD- Modell			3.	1	1				1	1	
	M313	Grundlagen Elektrotechnik und Elektronik			P F M				5 / 451		5	4						
						SU	Klausur	90		1.						5	4	
	M314	Versuchstechnik und Sensorik mit Praktikum			P F M				5 / 451		5	4						
		Versuchstechnik und Sensorik	M314	1		SU	Klausur	90		3.	3	2				3	2	
		Praktikum Versuchstechnik	M314	2		PR*	Ausarb.P., 10-15 Seiten	-		3.	2	2				2	2	
	M315	Strömungsmechanik			P F M	SU	Klausur	90	5 / 451	3.	5	3				5	3	
	M316	Grundlagen des Programmierens mit Praktikum⁷⁾			W P F M				5 / 451		5	4						
						SU/PR*	Klausur Ausarb.P., 10-15 Seiten	90		3.						5	4	
	Summe erster Studienabschnitt											91	77	31	27	30	26	30

Profilierungsrichtung ¹⁾	Modul-Nr.	Modul	Teil-Modulnr.	Modulart ²⁾	Form d. Lehrveranstaltung ³⁾	Prüfungsart ⁴⁾	Prüfungsdauer in min	Notengewichtung für das Modul ⁶⁾	empfohlenes Sem. d. Prüfung	ECTS	SWS ⁵⁾	4. Sem.	
												ECTS	SWS
alle	M 417	Technische Thermodynamik		PFM	SU	Klausur	90	28 / 451	4.	7	6	7	6
	M 418	Finite Elemente Methode (FEM) mit Praktikum		PFM				20 / 451	4.	5	4		
		FEM	M 418 1		SU	Klausur	90		4.	3	2	3	2
		Praktikum FEM	M 418 2		PR*	Ausarb.P,10-15 Seiten	-		-	2	2	2	2
	M 419	Steuerungs- und Regelungstechnik		PFM	SU	Klausur	90	20 / 451		5	4	5	4
	M 420	Konstruktion II und CAx-Praktikum		PFM				20 / 451		5	4		
		Konstruktion II	M 420 1		SU	Klausur	60		4.	3	2	3	2
	CAx-Praktikum	M 420 2		PR*	Ausarb., 3 CAD-Modelle	-		4.	2	2	2	2	
	M 421	Ingenieurtechnisches Praktikum I		PFM	PR*		-	12 / 451		3	2	3	2
						Ausarb. oder PortP (Ausarb., Vortr.sb) (10-25 Seiten)							
AM	MPM 401	Elektrische Antriebe und Getriebetechnik		WPFM				20 / 451		5	4		
					SU	Klausur	90		4.			5	4
		ODER											
EU	MPM 404	Umwelttechnik		WPFM	SU	Klausur	90	20 / 451	4.	5	4	5	4
		ODER											
FP	MPM 403	Produktionsmanagement		WPFM	SU	Klausur	90	20 / 451	4.	5	4	5	4
		ODER											
LB	MPM 402	Grundlagen Leichtbau		WPFM	SU	Klausur	90	20 / 451	4.	5	4	5	4
		ODER											
IME	MPM 405	Modul aus einer anderen Profilierungsrichtung¹¹⁾		WPFM				20 / 451	4.	5	4	5	4
		passend zum Auslandsaufenthalt			x ⁹⁾	x ⁹⁾	x ⁹⁾						
		Summe zweiter Studienabschnitt								30	24	30	24

Studienabschnitt Ausbau Grundlagen / Profilbildungsteil I
(4. Studienplansemester)

Praktisches Studiensem. (5.)	Profilierungsrichtung ¹⁾	Modul-Nr.	Modul		Teil-Modulnr.	Modulart ²⁾	Form d. Lehrveranstaltung ³⁾	Prüfungsart ⁴⁾	Prüfungsdauer in min	Notengewichtung für das Modul ⁶⁾	empfohlenes Sem. d. Prüfung	ECTS	SWS ⁵⁾	5. Sem.		
														ECTS	SWS	
		M501	Praktisches Studiensemester			PFM				-		30	2			
alle			Studiensemester		M501	1			-	-	5.	26		26		
			Praxisseminar		M501	2	S*	Vortr.sb.P, 15-30 Min. Ausarb.P, 10-15 Seiten	-	-	5.	4	2	4	2	
			Summe dritter Studienabschnitt										30	2	30	2

Profilierungsrichtung ¹⁾	Modul-Nr.	Modul	Teil-Modulnr.	Modulart ²⁾	Form d. Lehrveranstaltung ³⁾	Prüfungsart ⁴⁾	Prüfungsdauer in min	Notengewichtung für das Modul ⁶⁾	empfohlenes Sem. d. Prüfung	ECTS	SWS ⁵⁾	6. Sem.		7. Sem.		
												ECTS	SWS	ECTS	SWS	
AM	M 601	Projektarbeit		PFM	StA*	Ausarb. oder PortP (Ausarb. (10-50 Seiten), Votr.sb)	-	20 / 451	6.	5	4	5	4			
	M 602	Ingenieurtechnisches Praktikum II		PFM	PR*	Ausarb. oder PortP (Ausarb., Votr.sb) (10-25 Seiten)	-	12 / 451	6.	3	2	3	2			
	M 603	Studium Generale** Studium Generale III		SGM	**	**	**	-	6.	2	2	2	2			
	MPM 610	Konstruktionswerkstoffe		WPFM				20 / 451	6.	5	5	5	5			
	MPM 611	Werkzeugmaschinen und Automatisierungstechnik		WPFM	SU	Klausur	120	20 / 451	6.	5	5	5	5			
	MPM 612	Entwicklung dynamischer Systeme		WPFM	SU	Klausur	90	20 / 451	6.	5	5	5	5			
	MPM 613	Grundlagen der Betriebsfestigkeit		WPFM	SU	Klausur	60-90	20 / 451	6.	5	3	5	3			
	MPM 714	Gießertechnik und Schweißtechnik		WPFM				20 / 451	7.	5	5			5	5	
	MPM 726	Wärme- und Fluidtechnik		WPFM	SU	Klausur	60-90	20 / 451	7.	5	4			5	4	
	MPM...	Ergänzungsmodul (EM) siehe Liste der Ergänzungsmodule		WPFM				20 / 451	7.	5	5			5	5***	
	M 723	Fachvortragsreihe		PFM				- / -	7.	2	2					
	M 724	Bachelorarbeit		PFM				72 / 451	7.	12				12		
		Summe vierter Studienabschnitt										59	42	30	26	29

Profilierungsrichtung ¹⁾	Modul-Nr.	Modul	Teil-Modulnr.	Modulart ²⁾	Form d. Lehrveranstaltung ³⁾	Prüfungsart ⁴⁾	Prüfungsdauer in min	Notengewichtung für das Modul ⁶⁾	empfohlenes Sem. d. Prüfung	ECTS	SWS ⁵⁾	6. Sem.		7. Sem.		
												ECTS	SWS	ECTS	SWS	
EU	M601	Projektarbeit		PFM	StA*	Ausarb. oder PortP (Ausarb. (10-50 Seiten), Votr.sb)	-	20 / 451	6.	5	4	5	4			
	M602	Ingenieurtechnisches Praktikum II		PFM	PR*	Ausarb. oder PortP (Ausarb., Votr.sb) (10-25 Seiten)	-	12 / 451	6.	3	2	3	2			
	M603	Studium Generale** Studium Generale III		SGM	**	**	**	-		2	2					
	MPM640	Energietechnik 1 Nutzung erneuerbarer Energien	MPM640	WPFM	SU	SU	Klausur	90	20 / 451	6.	5	4	5	4		
	MPM641	Batteriespeicher		WPFM	SU		Klausur	90	20 / 451	6.	5	4	5	4		
	MPM642	Wasserstofftechnologie & innovative Energiespeichersysteme		WPFM	SU,PR*		Klausur	90	20 / 451	6.	5	4	5	4		
	MPM643	Energie-/Nachhaltigkeitsmanagement		WPFM	SU		Klausur	90	20 / 451	6.	5	5	5	5		
	MPM744	Energietechnik 2 Erweiterte Wärmeübertragung und Solartechnologie	MPM744	WPFM		SU	Klausur	60-90	20 / 451	7.	5	4			5	4
	MPM746	Energiewirtschaft/Energieeffizienz		WPFM	SU		Klausur	90	20 / 451	7.	5	4			5	4
	MPM...	Ergänzungsmodul (EM) siehe Liste der Ergänzungsmodule		WPFM					20 / 451		5	5			5	5***
	M723	Fachvortragsreihe		PFM		S*	Ausarb.P (5-10 Seiten), Votr.sb.P oder mdlPr	-	8 / 451		2	2			2	2
	M724	Bachelorarbeit		PFM		StA	Ausarb., Kolloquium	-	72 / 451		12				12	
	Summe vierter Studienabschnitt										59	40	30	25	29	15

Profilierungsrichtung ¹⁾	Modul-Nr.	Modul	Teil-Modulnr.	Modulart ²⁾	Form d. Lehrveranstaltung ³⁾	Prüfungsart ⁴⁾	Prüfungsdauer in min	Notengewichtung für das Modul ⁶⁾	empfohlenes Sem. d. Prüfung	ECTS	SWS ⁵⁾	6. Sem.		7. Sem.	
												ECTS	SWS	ECTS	SWS
FP	M601	Projektarbeit		PFM	StA*	Ausarb. oder PortP (Ausarb. (10-50 Seiten), Votr.sb)	-	20 / 451	6.	5	4	5	4		
	M602	Ingenieurtechnisches Praktikum II		PFM	PR*	Ausarb. oder PortP (Ausarb., Votr.sb) (10-25 Seiten)	-	12 / 451	6.	3	2	3	2		
	M603	Studium Generale** Studium Generale III		SGM	**	**	**	-	6.	2	2	2	2		
	MPM630	Vertiefende Fertigungstechnik 1		WPFM		Klausur	90	20 / 451	6.	5	5	5	5		
	MPM611	Werkzeugmaschinen und Automatisierungstechnik		WPFM	SU	Klausur	90	20 / 451	6.	5	5	5	5		
	MPM632	Qualitätsmanagement		WPFM	SU	Klausur	90	20 / 451	6.	5	3	5	3		
	MPM633	Unternehmensführung		WPFM	SU	Klausur	90	20 / 451	6.	5	3	5	3		
	MPM734	Vertiefende Fertigungstechnik 2		WPFM		Klausur	90-120	20 / 451	7.	5	5			5	5
	MPM736	Produktionslogistik und Investitionsmanagement		WPFM	SU	Klausur	120	20 / 451	7.	5	4			5	4
	MPM...	Ergänzungsmodul (EM) siehe Liste der Ergänzungsmodule		WPFM				20 / 451	7.	5	5			5	5***
	M723	Fachvortragsreihe		PFM	S*	Ausarb.P (5-10 Seiten), Votr.sb.P oder mdlPr	-	8 / 451	7.	2	2			2	2
	M724	Bachelorarbeit		PFM	StA	Ausarb., Kolloquium	-	72 / 451	7.	12				12	
	Summe vierter Studienabschnitt										59	40	30	24	29

Profilierungsrichtung ¹⁾	Modul-Nr.	Modul	Teil-Modulnr.	Modulart ²⁾	Form d. Lehrveranstaltung ³⁾	Prüfungsart ⁴⁾	Prüfungsdauer in min	Notengewichtung für das Modul ⁶⁾	empfohlenes Sem. d. Prüfung	ECTS	SWS ⁵⁾	6. Sem.		7. Sem.	
												ECTS	SWS	ECTS	SWS
LB	M601	Projektarbeit		PFM	StA*	Ausarb. oder PortP (Ausarb. (10-50 Seiten), Votr.sb)	-	20 / 451	6.	5	4	5	4		
	M602	Ingenieurtechnisches Praktikum II		PFM	PR*	Ausarb. oder PortP (Ausarb., Votr.sb) (10-25 Seiten)	-	12 / 451	6.	3	2	3	2		
	M603	Studium Generale** Studium Generale III		SGM	**	**	**	-	6.	2	2	2	2		
	MPM610	Konstruktionswerkstoffe		WPFM	SU	Klausur	120	20 / 451	6.	5	5	5	5		
	MPM621	Leichtbaumechanik		WPFM	SU	Klausur	60-90	20 / 451	6.	5	3	5	3		
	MPM613	Grundlagen der Betriebsfestigkeit		WPFM	SU	Klausur	60-90	20 / 451	6.	5	3	5	3		
	MPM612	Entwicklung dynamischer Systeme		WPFM	SU	Klausur	90	20 / 451	6.	5	5	5	5		
	MPM723	Fertigungstechnologien für den Leichtbau		WPFM	SU	Klausur	90-120	20 / 451	7.	5	5			5	5
	MPM726	Wärme- und Fluidtechnik		WPFM	SU	Klausur	60-90	20 / 451	7.	5	4			5	4
	MPM...	Ergänzungsmodul (EM) siehe Liste der Ergänzungsmodule		WPFM				20 / 451	7.	5	5			5	5***
	M723	Fachvortragsreihe		PFM	S*	Ausarb.P (5-10 Seiten), Votr.sb.P oder mdlPr	-	8 / 451	7.	2	2			2	2
	M724	Bachelorarbeit		PFM	StA	Ausarb., Kolloquium	-	72 / 451	7.	12				12	
	Summe vierter Studienabschnitt										59	40	30	34	29

Profilierungsrichtung ¹⁾	Modul-Nr.	Modul	Teil-Modulnr.	Modulart ²⁾	Form d. Lehrveranstaltung ³⁾	Prüfungsart ⁴⁾	Prüfungsdauer in min	Notengewichtung für das Modul ⁵⁾	empfohlenes Sem. d. Prüfung	ECTS	SWS ⁵⁾	6. Sem.		7. Sem.		
												ECTS	SWS	ECTS	SWS	
IME Auslandsaufenthalt 6. Sem.	MPM651	diverse Module der ausländischen Hochschule ¹⁰⁾		WPFM	x ⁸⁾	x ⁸⁾	x ⁸⁾	## / 451	6.	30	x ⁸⁾	30	x ⁸⁾			
	MPM756	Modul aus einer Profilierungsrichtung ¹⁰⁾ passend zu Auslandsaufenthalt		WPFM	x ⁸⁾	x ⁸⁾	x ⁸⁾	20 / 451	7.	5	x ⁸⁾			5	x ⁸⁾	
	MPM757	Modul aus einer Profilierungsrichtung ¹⁰⁾ passend zu Auslandsaufenthalt		WPFM	x ⁸⁾	x ⁸⁾	x ⁸⁾	20 / 451	7.	5	x ⁸⁾			5	x ⁸⁾	
	MPM...	Ergänzungsmodul (EM) siehe Liste der Ergänzungsmodule		WPFM				20 / 451	7.	5	5			5	5***	
	M723	Fachvortragsreihe		PFM	S*	Ausarb.P (5-10 Seiten), Votr.sb.P oder mdIPr	-	8 / 451	7.	2	2			2	2	
	M724	Bachelorarbeit		PFM	StA	Ausarb., Kolloquium	-	72 / 451		12					12	
Summe vierter Studienabschnitt										59	7	30	0	22	7	
										+ x ^{8,9)}		+ x ⁸⁾		+ x ⁸⁾		
Profilierungsrichtung ¹⁾	Modul-Nr.	Modul	Teil-Modulnr.	Modulart ²⁾	Form d. Lehrveranstaltung ³⁾	Prüfungsart ⁴⁾	Prüfungsdauer in min	Notengewichtung für das Modul ⁵⁾	empfohlenes Sem. d. Prüfung	ECTS	SWS ⁵⁾	6. Sem.		7. Sem.		
IME Auslandsaufenthalt 7. Sem.	M601	Projektarbeit		PFM	StA*		-	20 / 451	6.	5	4	5	4			
						Ausarb. oder PortP (Ausarb. (10-50 Seiten), Votr.sb)						5	4			
	M602	Ingenieurtechnisches Praktikum II		PFM	PR*		-	12 / 451	6.	3	2	3	2			
						Ausarb. oder PortP (Ausarb., Votr.sb) (10-25 Seiten)										
	M603	Studium Generale** Studium Generale III		SGM	**	**	**	-		6.	2	2	2	2		
	MPM661	Modul aus einer Profilierungsrichtung ¹⁰⁾ passend zu Auslandsaufenthalt		WPFM	x ⁸⁾	x ⁸⁾	x ⁸⁾	20 / 451	-	5	x ⁸⁾	5	x ⁸⁾			
	MPM662	Modul aus einer Profilierungsrichtung ¹⁰⁾ passend zu Auslandsaufenthalt		WPFM	x ⁸⁾	x ⁸⁾	x ⁸⁾	20 / 451	6.	5	x ⁸⁾	5	x ⁸⁾			
	MPM663	Modul aus einer Profilierungsrichtung ¹⁰⁾ passend zu Auslandsaufenthalt		WPFM	x ⁸⁾	x ⁸⁾	x ⁸⁾	20 / 451	6.	5	x ⁸⁾	5	x ⁸⁾			
	MPM664	Modul aus einer Profilierungsrichtung ¹⁰⁾ passend zu Auslandsaufenthalt		WPFM	x ⁸⁾	x ⁸⁾	x ⁸⁾	20 / 451	6.	5	x ⁸⁾	5	x ⁸⁾			
MPM766	diverse Module der ausländischen Hochschule ¹⁰⁾		WPFM	x ⁸⁾	x ⁸⁾	x ⁸⁾	68 / 451	7.	17	x ⁸⁾			17	x ⁸⁾		
M724	Bachelorarbeit		PFM	StA	Ausarb., Kolloquium	-	72 / 451	7.	12					12		
Summe vierter Studienabschnitt										59	8	30	8	29	0	
										+ x ^{8,9)}		+ x ⁸⁾		+ x ⁸⁾		

Studienabschnitt Profilierungsrichtung II für Profilierungsrichtung International Mechanical Engineering IME (6. und 7. Studienplansemester)

Liste der Ergänzungsmodule (7. Studienplansemester)	Profilie- rungs- richtung ¹⁾	Modul- Nr.	Modul	Teil- Modulnr.	Modul- art ²⁾	Form d. Lehrver- anstalt ³⁾	Prüfungsart ⁴⁾	Prü- fungs- dauer in min	Notenge- wichtung für das Modul ⁶⁾	empfoh- lenes Sem. d. Prüfung	ECTS	SWS ⁵⁾	6. Sem.		7. Sem.	
													ECTS	SWS	ECTS	SWS
			Ergänzungsmodule (eins zu wählen)													
		MPM725	Faserverbundwerkstoffe		WP FM				20 / 451		5	5				
						SU	Klausur	90		7.					5	5
		MPM735	UAV-Unmanned Aerial Vehicles		WP FM	SU	Klausur	90	20 / 451	7.	5	4			5	4
		MPM745	Stoffstrommanagement und Abfallwirtschaft		WP FM	SU	Klausur	90	20 / 451	7.	5	4			5	4
		MPM755	Industriemarketing und technische Betriebsführung		WP FM				20 / 451		5	5				
						SU	Klausur	120		7.					5	5
		MPM765	Vertiefung CAD		WP FM	SU	Klausur	120	20 / 451	7.	5	4			5	4
		MPM775	Ressourcenmanagement und Nachhaltigkeit		WP FM				20 / 451		5	5				
						SU	Klausur	120		7.					5	5

Davon abweichend und hellblau markiert die Inhalte und Angaben des ersten Studienabschnitts und des Praxissemesters für den dualen Studiengang:

Studienabschnitt Grundlagen (1. – 2. Studienplansemester)	Profilierungsrichtung ¹⁾	Modul-Nr.	Modul	Teil-Modulnr.	Modulart ²⁾	Form d. Lehrveranstaltung ³⁾	Prüfungsart ⁴⁾	Prüfungsdauer in min	Notengewichtung für das Modul ⁵⁾	empfohlenes Sem. d. Prüfung	1.Sem.		2.Sem.		3.Sem.		4.Sem.		5.Sem.			
											ECTS	SWS ⁶⁾	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS		
alle	M 101	Werkstoffkunde			P FM	SU	Klausur	90	7 / 451	1.	7	6	7	6								
	M 102	Konstruktion I Darstellende Geometrie/Konstruktion I Studienarbeit zu Konstruktion I	M 102 1	1	P FM	SU	Klausur	90	7 / 451		7	6										
			M 102 2	2		StA	Ausarb, 5 Aufg.	-		1.	4	4	4	4								
	M 103	Wirtschaftliche und soziale Kompetenzen			P FM	SU/S*	Klausur	120	5 / 451	1.	5	5	5	5								
	M 104	Ingenieurmathematik			P FM	SU	Klausur	120	10 / 451	2.	10	8	5	4	5	4						
	M 105	Statik			P FM	SU	Klausur	90	5 / 451	1.	5	4	5	4								
	M 199	Praxisphase			P FM			-	-		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
	M 200	Kolloquium duale Praxis			P FM	SU	PortPr. Vortr.sb.P, 15-30 Min. Ausarb.P, 10-15 Seiten	-	-		5	4			1	1	1	1	1	1	2	1
	M 206	Dynamik			P FM	SU	Klausur	90	5 / 451	2.	5	4			5	4						
	M 207	Ressourcenschonende Werkstoffe mit Praktikum			P FM	SU/PR*	Klausur Ausarb.P, 10-15 Seiten	90	5 / 451	2.	5	5			5	5						
	M 208	Studium Generale** Studium Generale I Studium Generale II	M 208 1	1		SGM	**	**	**	-	1.	4	4	2	2							
			M 208 2	2		**	**	**		2.	2	2			2	2						
	M 209	Festigkeitslehre			P FM	SU	Klausur	90	8 / 451	3.	8	6			3	2	5	4				
M 210	Grundlagen Fertigungstechnik			P FM	SU	Klausur	90	5 / 451	2.	5	4			5	4							
M 211	Maschinenelemente I und CAD I Maschinenelemente I CAD-Praktikum I	M 211 1	1		P FM	SU	Klausur	60	5 / 451	2.	5	5			3	3						
		M 211 2	2		PR*	T	60			2.	3	3			2	2						
Summe erster Studienabschnitt													31	27	31	27	1	1	1	1	2	1

Studienabschnitt Grundlagen (3. Studienplansemester)	Profilierungs- richtung ¹⁾	Modul- Nr.	Modul	Teil- Modulnr.	Modul- art ²⁾	Form d. Lehrver- anstaltung ³⁾	Prüfungsart ⁴⁾	Prü- fungs- dauer in min	Notenge- wichtung für das Modul ⁵⁾	empfoh- lenes Sem. d. Prüfung	ECTS: SWS ⁶⁾		1. Sem.		2. Sem.		3. Sem.		4. Sem.		5. Sem.		
											ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	
alle	M312	Maschinenelemente II und CAD II			PFM				5 / 451		5	5											
		Maschinenelemente II	M312	1	SU	Klausur	110			3.	4	4						4	4				
		CAD-Praktikum II	M312	2	PR*	Ausarb., 1CAD-Modell					1	1						1	1				
	M313	Grundlagen Elektrotechnik und Elektronik			PFM					5 / 451		5	4										
					SU	Klausur	90			1.								5	4				
	M314	Versuchstechnik und Sensorik mit Praktikum			PFM					5 / 451		5	4										
		Versuchstechnik und Sensorik	M314	1	SU	Klausur	90			3.	3	2						3	2				
	Praktikum Versuchstechnik	M314	2	PR*	Ausarb.P., 10-15 Seiten	-			3.	2	2						2	2					
M315	Strömungsmechanik			PFM	SU	Klausur	90		5 / 451	3.	5	3					5	3					
M316	Grundlagen des Programmierens mit Praktikum⁷⁾			WPFM					5 / 451		5	4											
				SU/PR*	Klausur Ausarb.P., 10-15 Seiten	90			3.								5	4					
Summe erster Studienabschnitt											91	77	31	27	31	27	31	25	1	1	2	1	

Praktisches Studiensem. (5.)	Profilierungs- richtung ¹⁾	Modul- Nr.	Modul	Teil- Modulnr.	Modul- art ²⁾	Form d. Lehrver- anstaltung ³⁾	Prüfungsart ⁴⁾	Prü- fungs- dauer in min	Notenge- wichtung für das Modul ⁵⁾	empfoh- lenes Sem. d. Prüfung	ECTS: SWS ⁶⁾		5. Sem.	
											ECTS	SWS	ECTS	SWS
alle		M501	Praktisches Studiensemester		PFM				-		25	0		
			Studiensemester	M501	1			-	-	5.	25	0	25	0
Summe dritter Studienabschnitt											25	0	25	0

- * Anwesenheitspflicht
(Grundsätzlich ist eine Anwesenheit von 100 % erforderlich. Bis zu einem Umfang von 30 % können Studierende der Veranstaltung fernbleiben, sofern die Teilnahme aus wichtigem, nicht von dem/der Studierenden zu vertretendem Grund unmöglich ist. Die Gründe für die Abwesenheit sind glaubhaft nachzuweisen. Bei einer Teilnahme von weniger als 70 % ist die Lehrveranstaltung zum nächstmöglichen Termin zu wiederholen.)
- ** Die Angebote sind aus dem Modulkatalog Studium Generale der Hochschule Landshut zu wählen. Es ist mindestens ein Leistungsnachweis als Teilleistung aus dem Bereich Sprachen in Englisch zu erbringen. Die Prüfungen der Teilmodule des Studium Generale sind spätestens im siebten Studienplansemester erstmalig anzutreten. Es sind so viele Teilmodule erfolgreich abzuleisten, bis in Summe mindestens sechs ECTS-Punkte erworben wurden. Nähere Angaben zur Form der Lehrveranstaltung, Prüfungsart und Prüfungsdauer finden Sie im Modulkatalog Studium Generale der Hochschule Landshut.
- *** Die SWS-Zahl für das Ergänzungsmodul kann abweichen. Siehe Liste der Ergänzungsmodule.

¹⁾ Die Profilierungsrichtungen unterscheiden sich im 4. (Profilbildungsteil I) sowie 6. und 7. Studienplansemester (Profilbildungsteil II)

AT: Automobiltechnik

EA: Ergonomie im Automobilbau

MZ: Motorsport und Zweiradtechnik

IVE: International Vehicle Engineering

NZ: Nutzfahrzeugtechnik

BM: Baumaschinen

2) PFM: Pflichtmodul

WPFM: Wahlpflichtmodul

SGM: Studium Generale Modul: Wahlmöglichkeit aus dem Modulkatalog Studium Generale

³⁾ PR: Praktikum

S: Seminar

StA: Studienarbeit

SU: Seminaristischer Unterricht (inkl. Übungsaufgaben)

⁴⁾ Sofern nicht anderweitig geregelt, erfolgt bei den Prüfungen die Vergabe einer Note.

Ausarb.: Ausarbeitung

Ausarb.P: mit Prädikat bewertete Ausarbeitung (mit/ohne Erfolg abgelegt)

T: Testat

Klausur: schriftliche Prüfung

Votr.sb: semesterbegleitender Vortrag

Votr.sb.P: mit Prädikat bewerteter semesterbegleitender Vortrag

Koll.: Kolloquium

PortPr.: Portfolioprüfung

mdlPr.: mündliche Prüfung

⁵⁾ SWS: Semesterwochenstunden

⁶⁾ $(31+30+30-4)*1 + (30+30+29-2-2-12)*4 + 12*6 = 451$

(ECTS Sem. 1, 2 und 3 – Studium Generale)*Wichtungsfaktor + (ECTS Sem. 4, 6 und 7 – Studium Generale – Fachvortragsreihe – Bachelorarbeit)*Wichtungsfaktor + Bachelorarbeit*Wichtungsfaktor

⁷⁾ ca. 6 Wochen nach Veranstaltungsbeginn erfolgt ein freiwilliger Test zur Überprüfung der Selbsteinschätzung mit anschließender sofortiger Wechselmöglichkeit zwischen den Modulen

⁸⁾ Bestimmt durch die Studien- und Prüfungsordnung der jeweiligen Partnerhochschule im Ausland

⁹⁾ siehe Plan der gewählten Profilierungsrichtung

¹⁰⁾ Zugangsvoraussetzung ist ein Learning Agreement, das vorab durch die Prüfungskommission zu genehmigen ist. Die Auswahl der Module erfolgt im Rahmen des Learning Agreements.

¹¹⁾ Auswahl erfolgt aus den Modulen MPM401 bis MPM404

¹²⁾ vorbehaltlich der Entscheidung des Dekans über den Einsatz weiterer/anderer Dozenten

§ 2

¹Die Satzung tritt am 15. März 2025. in Kraft. ²Sie gilt für Studierende, die das Studium zum Wintersemester 2025/26 oder später aufnehmen. ³§ 11, Abs. 1, Satz 7 sowie § 11, Abs. 2, Satz 3 gelten rückwirkend für Studierende, die das Studium zum Wintersemester 2021/22 oder später aufgenommen haben.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Hochschule Landshut vom 21. Januar 2025 und der rechtsaufsichtlichen Genehmigung des Präsidenten der Hochschule Landshut.

Landshut, 05.02.2025

Der Präsident

gez. Prof. Dr. Fritz Pörnbacher

Diese Satzung wurde am 5. Februar 2025 in der Hochschule Landshut niedergelegt. Die Niederlegung wurde am 5. Februar 2025 durch Anschlag bekannt gegeben. Tag der Bekanntmachung ist daher der 5. Februar 2025.